



Hersteller von innovative Technologien, Produkten und Engineering Services für die Metall- und Bergbauindustrie und beschäftigt weltweit ca. 4.500 Mitarbeiter.

DBV VERSTÄRKT GESCHÄFTS-FÜHRUNG

Gerald Dohme (46) ist seit Oktober 2015 stellvertretender Generalsekretär des Deutschen Bauernverbands (DBV) in Berlin. Der Agraringenieur wird in seiner neuen Funktion im Schwerpunkt für Verbandsorganisation, Administration sowie Personal und Personalentwicklung verantwortlich sein. Dohme war bisher insbesondere in Unternehmen und Verbänden der Ernährungs- und Gesundheitsbranche tätig, u.a. HGK Hotel- und Gastronomie-Kauf eG und Nordzucker AG.

GRÜNHAGEN ENGAGIERT SICH BEI KIENBAUM

Ivo Grünhagen (50), bis Ende April 2015 Vorstandssprecher der ENERVIE Gruppe in Hagen (PERSONALintern 19/2015), engagiert sich künftig als „Senior Adviser“ bei Kienbaum Consultants International. Der Dipl.-Betr.wirt soll bei dem Beratungsunternehmen seine Expertise aus den Bereichen Energiewirtschaft in einzelne Projekte oder als Coach einbringen. Vor seiner Zeit bei ENERVIE war er von 2002 bis 2003 Leiter Konzern- und Beteiligungscontrolling bei der Stadtwerke Hildesheim AG, anschließend Mitglied der Geschäftsführung der Hagener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH, Vorstand Straßenbahn AG und Geschäftsführung Hagenbad GmbH.

ROSTY GESCHÄFTSFÜHRER BEI SPENCER STUART

Dr. Nicolas von Rosty (53) ist seit Kurzem neuer Geschäftsführer der auf die Besetzung von Top-Führungspositionen spezialisierten Personalberatung Spencer Stuart in Deutschland. Der Jurist ist seit 2014 Partner bei Spencer Stuart. Zuvor war er von 2008 bis 2014 Chef der Führungskräftebetreuung

bei der Siemens AG und von 1995 bis 2000 Geschäftsführer und Justiziar bei der ThyssenKrupp Material Services AG in Düsseldorf und Mexiko City. Dazwischen war er acht Jahre lang bei Egon Zehnder International, zuletzt drei Jahre lang als Partner. Er ersetzt die bisherige Doppelspitze aus **Dr. Frank Birkel**, der zusätzlich zu der Klientenarbeit Mitglied im Board von Spencer Stuart International wird, und **Dr. Dieter Unterharnscheidt**, der sich künftig auf seine Schwerpunktthemen Energie sowie Führungspositionen im Finanzbereich konzentrieren wird.

BLATZ ZURÜCK BEI ROLAND BERGER

Michael Blatz kehrt als Partner von Roland Berger in das Competence Center "Restructuring & Corporate Finance" zurück. Er ist ausgewiesener Experte bei operativen und finanziellen Restrukturierungen sowie im Umsetzungsmanagement und bringt Erfahrung aus 25 Jahren und über 200 Restrukturierungsprojekten in Konzernen und mittelständischen Unternehmen nahezu aller Industriezweige mit. Nach mehreren Stationen als Führungskraft in der Industrie war der Diplom-Ingenieur bereits seit 1990 in verschiedenen Positionen für Roland Berger tätig. 1998 wurde er zum Partner berufen und leitete von 2002 bis 2008 das damalige Competence Center "Corporate Performance". 2011 machte er sich mit MBC Michael Blatz Consulting selbstständig und blieb als externer Senior Advisor projektbezogen für Roland Berger tätig. Außerdem bekleidete Blatz das Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden der Loewe AG und war Beirat in der DAW-Firmengruppe.

PERSONALVERANSTALTUNGEN

ROC HCM FORUM AM 23./24. NOVEMBER 2015

Zum dritten Mal findet am 23. und 24. November 2015 in Rottach-Egern am Tegernsee das ROC HCM FORUM statt. Aktuelle Trends, Herausforderungen und die neuesten

karriere-marktplatz

- // Marketing Manager
- // Leiter PMO
- // Konstrukteur
- // Innenarchitektin (Dipl.-Ing.)

Weitere interessante Profile finden Sie unter www.karriere-marktplatz.de

Entwicklungen rund um das Thema HR stehen dabei im Mittelpunkt. Das ROC HCM FORUM bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, von den Erfahrungen und Empfehlungen zahlreicher Top-Referenten zu profitieren. Nähere Informationen hier.

Der Autor analysiert überraschend viele Indikatoren, die bereits sehr früh die schleichende und degenerative Sklerose eines Unternehmens ankündigen. ISBN: 9783867744683 (Murrmann Verlag), Euro 25,00 (D).

PERSONALFOKUS

RATEkrimi: Wo ist Schiller?

Die Detektei Kocks hat wieder ein interessantes Thema aus der täglichen Praxis zum Anlass genommen, eine knifflige und kurzweilige Aufgabe zu stellen, bei der es auch etwas zu gewinnen gibt. Hier geht es direkt zum RATEkrimi.

PERSONALRECHT

Vollzeit bedeutet in der Regel 40-Stunden-Woche

Der durchschnittliche Arbeitnehmer darf Vollzeit in seinem Arbeitsvertrag so verstehen, dass die regelmäßige Dauer der Arbeitszeit – unter Zugrundelegung einer Fünf-Tage-Woche und den nach §3 ArbZG vorgesehenen acht Stunden Arbeit täglich – 40 Wochenstunden nicht überschreitet, BAG vom 25.03.2015- 5 AZR 602/13 (Dr. Ulrich Brötzmann, Mainz, www.kanzlei-brötzmann.de)

PERSONALLITERATUR

ACHTUNG INFARKT

Wie man die schleichende Arterienverkalkung in Unternehmen verhindern kann

Autor: Hans-Jörg Vohl

Risiko erkannt. Gute Gesundheit. Menschlicher Organismus und Unternehmen funktionieren nach den gleichen Mustern. Diese zu kennen, hilft, bereits im frühen Stadium Krankheiten und Krisen zu diagnostizieren und präventiv Maßnahmen zu ergreifen. Das Buch sezziert messerscharf, welche Risikofaktoren zu schwerwiegenden Krisen von Unternehmen führen können.

Wir unterstützen Unternehmen und Privatpersonen bei der erfolgreichen Umsetzung ihrer Veränderungsabsichten durch unsere Kompetenz und Netzwerk.



MMC Malzkorn Management Consultants

www.malzkorn-mc.de